



Gau-Algesheim  
Ober-Hilbersheim  
Ockenheim

**Katholische Kirchengemeinde St. Cosmas und Damian**  
Schlossgasse 1 | 55435 Gau-Algesheim | Telefon 06725 2421  
pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de  
www.kath-kirche-gau-algesheim.com



**Ein Impuls für zu Hause -  
Wortgottesdienst mit Kindern.**

Liebe Mitchristen!

Wir vom Kindergottesdienstteam Gau-Algesheim haben Euch ein paar Anregungen für Wortgottesfeiern im Kreise der Familie zusammengestellt.

Was Ihr dazu braucht? Macht es Euch gemütlich, ob am Esstisch oder im Wohnzimmer auf dem Fußboden ist egal, stellt Euch eine Kerze in die Mitte und vielleicht habt Ihr sogar Lust, eine Mitte zu gestalten, so wie wir das in unseren Kindergottesdiensten oft tun. Dafür sind die kursiv gestellten Texte mit Sternchen („Regieanleitung“).

Es bietet sich an, den Ablauf vorher einmal zu lesen und die Dinge, die ggf gebraucht werden, bereit zu stellen.

**Für den Gottesdienst könnt ihr euch folgende Materialien bereit legen:**

- **schwarzes Tuch**
- **Thomas- Figur**
- **Holzbausteine**
- **bunte Tücher**

## Der ungläubige Thomas (für Schulkinder)

1. Zu Beginn die Jesuskerze wird angezündet, wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:  
Wir beginnen unseren Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
2. Lied: Immer und überall <https://www.youtube.com/watch?v=c9DkUCWoGAW>
3. Die Ostertage sind jetzt schon wieder eine Woche vorbei. In diesen Tagen ist viel passiert. Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern, seine Verhaftung, Jesu Tod am Kreuz und das leere Grab.  
Ein guter Freund von Jesus, er hieß Thomas, ist sehr traurig, dass Jesus nun nicht mehr da ist. Hört hier seine Geschichte:

### **Erzählung:**

Langsam ging Thomas durch die Straßen. Sein Blick war zu Boden gerichtet und seine Gedanken kreisten immer wieder um die Ereignisse der letzten Tage. Thomas war traurig.

Aber er war auch ängstlich und enttäuscht. So hatte er sich das alles nicht vorgestellt. Alles hatte so toll angefangen. Sie hatten ihn gefunden, Jesus, den Retter. Doch jetzt war er tot. Thomas war traurig. Alles war vorbei. Thomas brauchte erst einmal etwas Ruhe. Deshalb war er auch nicht zu dem Treffen der anderen Jünger gegangen. Er wollte erst einmal allein sein. Es verstand ihn sowieso niemand.

*\* schwarzes Tuch in die Mitte legen, Thomas-Figur dazu stellen*

Jesus hatte Thomas immer verstanden. Jesus hatte ihn gekannt und Thomas konnte Jesus alles sagen.

*\* Jesuskerze mit auf das schwarze Tuch stellen*

Schließlich zog es Thomas doch zu seinen Freunden. Mit ihnen konnte er wenigstens über seine Zweifel reden. Sie würden ihn verstehen. Sie hatte ja genauso viel mit Jesus erlebt wie er. Deshalb ging er in das Haus, in dem sich die Jünger trafen.

*\* kleines Haus aus Holzbausteinen bauen*

Als Thomas die anderen sah, erschrak er. Sie sahen so fröhlich, so begeistert aus. Trauerten sie denn gar nicht um Jesus?

„Thomas“, sprach ihn sofort einer der Jünger ganz aufgeregt an, „wo warst du denn? Du hättest hier sein müssen. Er war hier. Er lebt. Wir haben ihn gesehen.“ Thomas verstand nicht. Wer war hier? „Jesus lebt!“ Jesus war hier? Das kann doch noch sein, Jesus ist tot. Als sich alle etwas beruhigt hatten, berichteten sie Thomas in Ruhe, was geschehen war: „Wir waren alle zusammen, alle außer du. Die Türen waren fest verschlossen. Auf einmal stand er mitten im Raum. Jesus hat uns seine Wunden an den Händen gezeigt. Er war es wirklich.“ Thomas schüttelte den Kopf „Nein, das kann nicht sein“, erwiderte er. „Das glaube ich nicht.“ „Wir haben ihn gesehen!“ bekräftigten die anderen Jünger. „Das glaube ich nicht“, sagte Thomas wieder. „Ich glaube es erst, wenn ich Jesus selbst gesehen habe und wenn ich seine Wunden gefühlt habe.“

***Kennst du Menschen, die sagen: „Ich sehe Gott oder Jesus ja nicht, deshalb kann ich nicht an sie glauben?“ Manche denken so. Sie wollen Dinge selbst sehen und erleben und erst dann wollen sie glauben. Vielleicht geht es dir auch so. Du hast Zweifel, ob es Gott wirklich gibt, weil du ihn nicht siehst. Du darfst diese Zweifel haben. Sie sind nicht schlimm. Jesus kennt uns. Er kennt unsere Gedanken und er kennt auch unsere Zweifel. Das Beste, was wir mit unseren Zweifeln machen können, ist, sie Gott selbst zu sagen. Gott kennt uns. Er kannte auch Thomas.***

Thomas hatte von den anderen Jüngern gehört, dass Jesus lebte. Trotzdem konnte er es immer noch nicht glauben. Eine Woche später trafen sich die Jünger wieder alle. Dieses Mal war auch Thomas dabei. Vielleicht haben alle darüber geredet, wie sie Jesus gesehen haben. Doch Thomas hat geschwiegen. Die Türen waren fest verschlossen. Plötzlich stand wieder Jesus in ihrer Mitte. „Friede sei mit euch“, sagte er. Thomas schaute Jesus an. Ja, es war wirklich Jesus. Die anderen hatten also recht gehabt. Warum hatte er ihnen denn nicht geglaubt. Vielleicht hat Thomas sich ein bisschen geschämt, weil er nicht geglaubt hat.

„Thomas“, hörte er plötzlich seinen Namen. Jesus sprach zu ihm. Jesus sah ihn an. Vielleicht würde er ihm jetzt sagen, wie enttäuscht er war, dass Thomas nicht geglaubt hatte. Aber das tat Jesus nicht. „Komm zu mir“, sagte er, „hier sind meine Hände. Fühle mit deinem Finger meine Wunden und leg deine Hand in meine Seite. Sei nicht ungläubig, sondern gläubig.“ Jesus kannte Thomas. Er wusste, was Thomas brauchte, um zu glauben. Er wusste auch, was Thomas zu den anderen Jüngern gesagt hat. Und deshalb wollte er Thomas helfen. Jesus möchte uns auch helfen, dass wir an ihn glauben können. Deshalb können wir ihm alles sagen, auch wenn wir Fragen und Zweifel haben, so wie Thomas.

Jetzt glaubte Thomas. Er staunte. Jesus lebte wirklich. Jesus war auferstanden. Er war hier in ihrer Mitte. Und Jesus kannte sogar seine Gedanken und Zweifel. Jesus kannte ihn und wusste alles. „Das kann er nur, weil er Gott ist“, dachte Thomas. Er fiel vor Jesus nieder: „Mein Herr und mein Gott“, sagte er und schaute Jesus an.

*\* bunte Tücher über das schwarze Tuch legen*

„Du glaubst, weil du mich gesehen hast. Es ist viel besser, wenn ihr auch glaubt, wenn ihr nicht sehen könnt“, sagte Jesus noch.

Quelle: [www.derkindergottesdienst.de](http://www.derkindergottesdienst.de)

4. Lied: Immer und überall <https://www.youtube.com/watch?v=c9DkUCWoGaw>

5. Impuls/Frohe Botschaft:

Wenn du Zweifel hast, darfst du sie Gott sagen. Gott wird dir helfen, zu glauben. Er freut sich um so mehr, wenn wir ihm auch so vertrauen und an ihn glauben, obwohl wir ihn nicht sehen können. Denn er ist immer da.

6. Schlussgebet

**VATER UNSER**

7. Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar <https://youtu.be/kTYsYoAFYoI>

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit und hoffen, dass Ihnen dieser Beitrag gefallen hat. Wenn Sie Rückfragen oder Anmerkungen haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung. [pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de](mailto:pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de)  
Bleiben Sie gesund!

Auf der nächsten Seite findet Ihr noch ein Ausmalbild für den 2. Sonntag in der Osterzeit vom [www.erzbistum-koeln.de](http://www.erzbistum-koeln.de)

